

An die  
Adressaten  
der Vernehmlassung zum zukünftigen  
Stellenwert von Italienisch

Altdorf, 29. Juni 2012 / pH

**Stellung von Italienisch an den Urner Volksschulen - Orientierung über Beschluss des Erziehungsrates zur Beibehaltung als Wahlpflichtfach in der 5. und 6. Primarklasse**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) führte im Auftrage des Erziehungsrates zwischen dem 20. März 2012 und 16. Mai 2012 eine Vernehmlassung zum zukünftigen Stellenwert von Italienisch durch.

Gerne orientiere ich Sie über die Ergebnisse und die vom Erziehungsrat am 27. Juni 2012 gefällten Beschlüsse. Es sind total 23 Stellungnahmen eingegangen.

Schulräte	Politische Parteien	Standesorganisationen
14 von 16 Schulräten <sup>1</sup> N = 14	CVP, FDP, Grüne, SP, SVP N = 5	LUR, VSL, S&E, 1 einzelne SL <sup>2</sup> N = 3

Antwort auf die Frage: Soll das Wahlpflichtfach im 5. und 6. Schuljahr auch in Zukunft angeboten werden?

Ja	9 von 14 Schulräten 4 von 5 politischen Parteien (CVP, Grüne, SP, SVP) LUR (Mehrheitsmeinung), VSL, S&E
Nein	5 von 14 Schulräten 1 politische Partei (FDP), [CVP] <sup>3</sup> LUR (Minderheitsmeinung) <sup>4</sup> , 1 einzelne SL

<sup>1</sup> Nicht geantwortet haben Seelisberg und Hospental. Seelisberg hat auf der Primarstufe obligatorischen Französischunterricht und ist vom Gegenstand der Umfrage nicht betroffen.

<sup>2</sup> Die Antwort einer einzelnen Schulleitung (SL) wird zwar jeweils aufgeführt, sie kann aber nicht gleichermassen gewichtet und berücksichtigt werden wie jene der VSL.

Gestützt auf diese Ergebnisse und weitere Rückmeldungen hat der Erziehungsrat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2012 den Beschluss gefasst, das Wahlpflichtfach Italienisch beizubehalten.

Um die Qualität des Unterrichts im Fach Italienisch zu verbessern und die Nachhaltigkeit auf der Oberstufe zu gewährleisten hat der Erziehungsrat zudem folgende flankierenden Massnahmen beschlossen:

- Die Unterrichtsqualität ist durch regelmässige Weiterbildung der Lehrpersonen und die Wahl eines neuen Lehrmittels zu verbessern.
- Im 7. und 8. Schuljahr soll Italienisch gemeindeübergreifend und zentral als Wahlfach angeboten werden. Das Amt für Volksschulen wird beauftragt ein Konzept auszuarbeiten und dem Erziehungsrat zur Genehmigung zu unterbreiten.
- Austauschaktivitäten sollen verstärkt werden. Die bereits bestehenden Möglichkeiten finanzieller Unterstützung sollen dabei als Anreiz genutzt werden. Das Amt für Volksschulen wird beauftragt, eine Kontaktperson Uri – Tessin einzusetzen, welche ein schulisches Beziehungsnetz aufbaut und Erstkontakte zwischen Urner und Tessiner Schulen vermittelt.

Die einzelnen Antworten sind auf dem Internet unter [www.ur.ch/bkd](http://www.ur.ch/bkd) (Reiter Vernehmlassungen) ab dem 2. Juli 2012 aufgeschaltet.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit im Rahmen der Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Erziehungsrat

Beat Jörg, Präsident

- Direktionssekretariat

---

<sup>3</sup> Die CVP begrüsst und unterstützt die Anstrengungen, das Italienisch auf der Primarstufe weiterhin anzubieten. Sie hat zusätzlich auch „Nein“ angekreuzt, weil sie bedauert, dass der Kanton Uri nicht das Primarschulfranzösisch eingeführt hat (Modell 3/5).

<sup>4</sup> Die Ja- und Nein-Stimmen innerhalb des LUR stehen im Verhältnis 41:14 bzw. 3:1.